



Projektbeschreibung

Lichtpunkte

Begegnungskonzerte der Singfrauen Männedorf und des Frauenchors Hombrechtikon

Lichtpunkte ist ein Liederabend voller Wärme, Klangvielfalt und gemeinsamer musikalischer Freude, mit Stimmen, die berühren, und Liedern, die Licht in den grauen Januaralltag bringen.

Das Programm vereint unterschiedliche Musikstile und Klangwelten: gregorianische Gesänge, ausgeschliffene Madrigale, zarte Winterbilder, schwungvolle und mitreissende Rhythmen.

Jedes Lied ist ein „Lichtpunkt“, der bewegt, Erinnerungen weckt oder zum Schmunzeln anregt. So entsteht ein Konzert der Begegnungen: zwischen zwei Chören, zwischen verschiedenen musikalischen Traditionen und vor allem zwischen Sängerinnen und Publikum.

Neben den einzelnen Teilen der zwei Chöre sind die grossen Lichtpunkte des Konzerts die gemeinsam gesungenen Werke: U.a. singen wir ein mitreissendes Loblied auf die Musik, „**Viva la musica**“ von Ilze Arne (nicht das, welches Sie alle kennen!); eine „**Nightingale**“, begleitet von Querflötenspiel, erhebt ihren poetischen Gesang und passend zum Januar wird der Winter durch unsere Stimmen und Töne hörbar. In Debussys schimmerndem Solo-Klavierstück „**The snow is dancing**“ lässt unser Pianist Manuel Ledergerber den Schnee tanzen. Wie zwei junge Verliebte langsam im Schneefall tanzen, singen wir in dem ruhigen „**Slow Dancing in the Snow**“, und die heitere Stimmung des Winterspases erleben wir bei der „**St. Petersburger Schlittenfahrt**“. Unsere Freude am Singen zeigen wir Ihnen auch mit dem mitreissenden Lied von Louis Prima voller Energie und Lebensfreude «**Sing, sing, sing**»!

Die Informationen zu den beiden Konzerten werden ab Herbst 2026 auf den Homepages der Chöre zu finden sein. Sponsorinnen und Sponsoren haben die Möglichkeit, dort mit Namensnennung oder mit Logo zu erscheinen.

Tragen Sie sich jetzt schon die Daten in Ihre Agenda ein!

- **Samstag, 23.01.2027, 19.00, Ref. Kirche Männedorf**
- **Sonntag, 24.01.2027, 17.00, Ref. Kirche Hombrechtikon**

Agnes Suszter-Gautschi – Chorleiterin der Singfrauen Männedorf und Querflötistin

Dr. Agnes Suszter-Gautschi ist promovierte Berufsmusikerin. Sie ist als Querflötistin, Sängerin und Kammermusikerin regional und international tätig.

Ihre Universitätsstudien umfassten Kirchenmusik mit Schwerpunkt Chorleitung und Gesang (MA 2009). Die Promotion in Querflöte erlangte sie 2012 in Ungarn. Danach führte sie ihre musikalische Reise nach Deutschland und im Jahr 2020 in die Schweiz.

Sie erhielt etliche Kammermusikpreise und Niveaupreise sowie das Stipendium des ungarischen Staates für ihre Doktorstudien. Sie sang bei zahlreichen CD-Aufnahmen und Konzerten in ganz Europa mit.

Agnes Suszter-Gautschi gibt neben ihrer aktiven solistischen- und kammermusikalischen Tätigkeit Unterricht an der Musikschule Zumikon und an der Musikschule Pfannenstiel.

2024 erwarb sie ihr Masterdiplom in Elementarer Musikpädagogik an der ZHdK. Sie leitet die Singfrauen Männedorf seit März 2022 und den Gospelchor Meilen seit März 2026.

Die gemeinsame Freude beim Singen und Musizieren liegt ihr besonders am Herzen.

Zsuzsa Alföldi

Die aus Ungarn stammende und seit vielen Jahren am Zürichsee sesshafte Leiterin des Frauenchors Hombrechtikon begann ihre Karriere am Opernstudio Zürich. Ihr Weg als Sängerin führte sie durch viele Opernhäuser und Konzertsäle der Welt von Leipzig bis Florida und Kapstadt.

Weiterbildungen in Gesangsunterricht und Chorleitung eröffneten ihr neue musikalische und pädagogische Arbeitsfelder. Zsuzsa Alföldi unterrichtete zuletzt an der Musikschule Pfannenstiel und an der Kantonsschule Uetikon, sie leitet seit 20 Jahren den Frauenchor Richterswil und seit Januar 2022 den Frauenchor Hombrechtikon. Mit verschiedenen Projekten unterschiedlicher Musikstile belebt sie das Chorrepertoire.

Mit dem Projektchor PopUp Voices in Erlenbach präsentiert sie jeden Frühling ein viel beachtetes Konzert.

Manuel Ledergerber – Pianist

Seit seinem fünften Lebensjahr spielt Manuel Ledergerber begeistert Klavier in den unterschiedlichsten Stilrichtungen, wobei die Improvisation stets eine zentrale Rolle einnimmt. Nach einem Bachelorstudium in Komposition für Film, Theater und Medien sowie einem Master in Schulmusik II, beide an der Zürcher Hochschule der Künste, arbeitet er nun als Gymnasiallehrer an der Kantonsschule Enge in Zürich. Weiter leitet er einen Chor in Adliswil, komponiert Musik für Theaterprojekte und begleitet als Pianist regelmässig verschiedene Chöre.

Die Chöre

Die **Singfrauen Männedorf** blicken stolz auf eine fast 100-jährige Vereinsgeschichte mit gelebter Tradition zurück. Als Frauen- und Töchterchor 1929 gegründet, benannten sie sich später in Frauenchor um und heute treten sie unter dem Namen Singfrauen auf. Ihr vielseitiges Repertoire umfasst klassische Werke, Jazz-Kompositionen, Chansons, Pop-Balladen und Lieder aus aller Welt. Die Freude am Singen steht im Zentrum. Ungefähr alle zwei Jahre führen die Singfrauen Männedorf ein grösseres Konzert mit Instrumental-Ensembles und Solisten auf; dazwischen finden kleinere Auftritte in der Gemeinde statt, z.B. am Konzertsonntag Männedorf, in Alters- und Pflegeheimen und in Gottesdiensten.

www.singfrauen-maennedorf.clubdesk.com

Der **Frauenchor Hombrechtikon** ist über ein halbes Jahrhundert älter als die Singfrauen Männedorf. 1874 wurde er als Töchterchor gegründet, 60 Jahre später in Frauen- und Töchterchor umbenannt, damit auch die Verheirateten mitsingen konnten. 1959 agierten sie als Statisten im Film «Hast noch der Söhne ja», was einer gewissen Ironie nicht entbehrt. 1993 erfolgte die Umbenennung in Frauenchor Hombrechtikon.

Auch sie singen ein bunt gemischtes Liedgut in verschiedenen Sprachen und treten an diversen Anlässen im Dorf auf. Gerne nehmen sie an Gesangsfesten teil, wo sie ihr Können von professionellen Ohren bewerten lassen. Nun werden sie gemeinsam mit den Singfrauen Männedorf ein rassiges Programm realisieren.

www.frauenchor-hombrechtikon.ch